

ANWURF

UNSER
HEUTIGER
GEGNER



RÜCKBLICK
AUSWÄRSTSPIEL
GEGEN
DIE EULEN
LUDWIGSHAFEN



#ZUSAMMEN1ZIEL®



EKV-NORD

JAN KWADE & SOHN



STADT LINGEN EMS

hummel

EMSLAND GROUP

LOTTO

Solid Modulbau

MBW

BENTHEIMER EISENBahn AG

sterowa

KRONE GROUP



stanco

SENGER

WICO

antenna

noz

Nüssler



Grafschafter Nachrichten

GERHARD & PARTNER MBG

INHALT

Unser Gegner VfL Eintracht Hagen	4 – 7	Spielbericht Eulen Ludwigshafen	20 – 22
Spielbericht HSC 2000 Coburg	11 – 13	Unsere Mannschaft	24-25
Aufstellung	15	Fanshop	33
Tabelle	17	Hinrunde	35
Spieltage	19	Des Rätsels Lösung	37

IMPRESSUM

Herausgeber: HSG Nordhorn-Lingen GmbH, Lingener Straße 5, 48529 Nordhorn, T: +49 (0)5921 79600, www.hsgnordhorn-lingen.de
 Redaktion: HSG Nordhorn-Lingen, Bernd Line, Bildmaterial: Melanie Bültmann, Jörg Hagemann, André Sobott und weitere Quellen.
 Auskunft erteilt HSG. Über die Bildrechte verfügen die jeweiligen Fotografen
 Layout: ix grafix Büro für Kommunikation und Design



Hallo HSG-Fans!

Schön, dass ihr wieder da seid! Nach unserem Auswärtsspiel am Mittwoch steht heute das nächste spannende Heimspiel auf dem Programm. Gegen die Gäste aus Hagen wollen wir gemeinsam von den Rängen aus wieder richtig Gas geben und die Halle in einen Hexenkessel verwandeln!

Damit ihr bis zum Anpfiff bestens unterhalten seid, habe ich auch diesmal wieder ein kleines Quiz für euch vorbereitet. Auch heute gilt: 10 Aussagen rund um die Liga, die Teams und unsere HSG – aber was ist richtig und was ist falsch? Testet euer Handball-Wissen und lasst euch nicht aufs Glatteis führen!

Richtig oder falsch?

1. Der HC Elbflorenz ist vor dem 6. Spieltag verlustpunktfreier Tabellenführer der 2. HBL.
2. Marvin Mundus vom TuS Ferndorf führt vor dem 6. Spieltag die Torschützenliste an.
3. Neben Hagen (Gelb-Grün) gibt es noch zwei weitere Teams in der Liga, die Grün in den Vereinsfarben haben.
4. Der Vater von Oscar Gentzel hat in dieser Woche das Traineramt bei GWD Minden übernommen.
5. Aus dem Bundesland Niedersachsen stammt in der 2. HBL nur unsere HSG.
6. Der größte Spieler im HSG-Kader ist Luca Tschentscher mit 1,98 m.
7. Das nächste Auswärtsspiel bestreitet unser Team im Derby beim TV Emsdetten.
8. Was die Entfernung angeht, ist das Spiel Minden vs. N-Lübbecke in dieser Saison am ehesten als Derby zu bezeichnen.
9. Außerhalb von Nordhorn-Lingen sind in der 2. HBL drei ehemalige HSG-Spieler aktiv.

10. Es war der TV Großwallstadt, der Absteiger Leipzig kürzlich die ersten Punkte abknöpfte.

Die Auflösung findet Ihr auf der letzten Seite in diesem Heft. Ganz egal, ob ihr den vollen Durchblick hattet oder überrascht wurdet: Hauptsache, wir sind jetzt alle auf Betriebstemperatur! Ab jetzt zählt jede Stimme und jedes Klatschen auf den Rängen. Lasst uns die Mannschaft über 60 Minuten nach vorne peitschen und die zwei Punkte hier bei uns behalten!

Euer Tiga



UNSER GEGNER

Gegner:	VfL Eintracht Hagen
Gründungsjahr:	1920
Ausrüster:	Joma
Saisonziel:	
Halle:	Ischelandhalle
Trainer:	Pavel Prokopec
Internet:	www.hagen-handball.de



Zugänge: Juan de al Peña (SG BBM Bietigheim), Frederik Puls (Team Handball Lippe), Jonas Wilde (TuS Ferndorf), Tjorven Knackstedt (VfL Gummersbach), Lars Genz (HC Erlangen), Dustin Kraus (1. VfL Potsdam), Alexander Becker (TUSEM Essen)

Abgänge: André Alves (Ziel unbekannt), Dennis Wipf (HC Oppenweiler/Backnang), Max Öhler (ASV Hamm-Westfalen), Maurice Paske (Ziel unbekannt), Felix Ntondonke (Eintracht Hildesheim)

HSG-Rückenwind trifft auf Hagener Ambitionen

Am kommenden Samstagabend um 19:30 Uhr herrscht wieder Hochbetrieb im Euregium. Die HSG Nordhorn-Lingen empfängt am 6. Spieltag der 2. Handball-Bundesliga den aktuellen Tabellendritten Eintracht Hagen zu einem packenden Duell. Die Begegnung verspricht hohe Intensität, hochklassigen Handball und viel Spannung.

Moral bewiesen: Aufholjagd in Ludwigshafen belohnt

Die Mannschaft von Cheftrainer Mark Bult reist mit

breiter Brust und ordentlich Rückenwind an. Erst am Mittwochabend feierte die HSG einen beeindruckenden 33:29 (14:18)-Auswärtserfolg bei den Eulen Ludwigshafen. Wie schon zum Saisonauftakt gegen Hamm und jüngst beim Remis gegen Coburg zeigte das Team nach der Pause eine deutliche Leistungssteigerung. Aus einem Sechs-Tore-Rückstand kurz vor der Halbzeit machten die Rot-Weißen im zweiten Durchgang dank variabler 7-gegen-6-Offensive und einer deutlich besser funktionierenden Abwehr einen verdienten Auswärtssieg. Mit nun 7:3 Punkten



UNSER GEGNER

hat die HSG den von der HBL auferlegten Sechspunkte-Abzug bereits nach fünf Spielen komplett wettgemacht und das Punktekonto sportlich ins Positive gedreht. Bester Torschütze beim Coup in der Pfalz war Maximilian Lux mit neun Treffern.

Formstarke Westfalen greifen nach den Aufstiegsplätzen

Mit Eintracht Hagen wartet nun allerdings ein wohl noch stärkeres Kaliber auf Marschall und Co. Die Grün-Gelben, die in der abgelaufenen Spielzeit einen hervorragenden 5. Platz belegten, sind glänzend in die neue Saison gestartet. Vier Siege aus fünf Partien bedeuten aktuell Platz 3 in der Tabelle. Auch im DHB-Pokal unterstrichen die Westfalen ihre gute Form: Durch einen Sieg beim HSG-Bezwinger Longericher SC zogen sie ins Achtelfinale ein. In der Meisterschaft setzte sich Hagen zuletzt im umkämpften Südwestfalen-Derby gegen den TuS Ferndorf mit 25:22 durch. Schlüssel für diesen Erfolg der Mannschaft von Cheftrainer Pavel Prokopec waren hier unter anderem eine flexible 5:1-Deckung, schnelles Umschaltspiel und mehrere Tore ins gegeniserische Empty-Net. Auffällig ist zudem der ligaweit geringste Wert an 2-Minuten-Strafen.

Personell haben die Hagener im Sommer noch einmal nachgelegt. Zwar zog sich Schlüsselspieler Tilman Pröhl in der Vor-

bereitung einen Kreuzbandriss zu, woraufhin kurzfristig Ex-Abwehrchef Alexander Becker reaktiviert wurde. Doch die Neuzugänge Dustin Krauss (aus Potsdam) und Juan de la Pena (aus Bietigheim) verstärken den Kader spürbar. Zusammen mit dem etablierten Pouya Norouzi bilden sie eine enorme Rückraumqualität. Dass die Eintracht breit aufgestellt ist, zeigte sich auch im Derby: Selbst eine frühe Rote Karte gegen den wichtigen Kapitän Jan von Boenigk (ebenfalls Rückraum) steckte das Team weg. Als Matchwinner glänzte stattdessen Rechtsaußen Pierre Busch mit neun Treffern. Hagen macht kein Geheimnis daraus, im Aufstiegsrennen ein gewichtiges Wort mitreden zu wollen.

Torhüter-Duell der Extraklasse

Besonders im Fokus wird am Samstag das Duell zwischen den Pfosten stehen: HSG-Schlussmann Ligarzewski führt das HBL2-Torhüterranking nach dem 5. Spieltag mit insgesamt 64 Paraden an. Auf



Elektronische
Planung
Schüttorf

==== E P S
Representations for Electronic Control
Handballerzeugung 2. (HBL) Handballer

EPS

Dein BHKW-Service. Lläuft.

EUREGIO
IMMOBILIEN

W H R

EUREGIOPRAXIS
WELZEL - HERMANN - RICHTERINK

Heizungs- und Badsanierung
Von der Planung bis zur Durchführung aller Arbeiten
Sprechen Sie mit uns.

Evers & Sommer

SANITÄR HEIZUNG INSTALLATION

Notrufdienst
0173 2685904
24 Stunden erreichbar

Düppers Esch 7
48331 Nordhorn
Telefon 05924 83975

**Finanzamt
Lingen (Ems)**

**Fachklinik
Bad Bentheim**

FARBENHANDEL
SOBOTT GBR
Bornestraße 7 · 48529 Nordhorn

FASZIE NATION
PHYSIOTHERAPIE AM IMMENWEG
NILS NEUMANN

FG

Dienstleistung BAU



DU KANNST DEIN POTENTIAL ENTFALTEN. UND DEINE PERSÖNLICHKEIT.

MEHR **DU** ALS DU DENKST.



Du möchtest mehr machen als nur Deinen Job? Dann bist Du bei uns genau richtig. Bei uns findest Du unzählige Jobs. Und den einen, der perfekt zu Dir passt, mit Freiraum und Eigenverantwortung, um Dich beruflich und persönlich weiterzuentwickeln. Mehr erfährst Du auf krone-group.com/karriere

INFORMIERE DICH ÜBER:

- /// Ausbildungsberufe
- /// Duale Studiengänge
- /// Praktikum
- /// Abschlussarbeiten
- /// Trainee-Programm
- /// Offene Stellenangebote

Unsere HR-Teams der KRONE GROUP freuen sich auf deine Online-Bewerbung über die ausgeschriebenen Stellenangebote und beantworten vorab Fragen:

- /// KRONE Business Center GmbH & Co. KG // 05977-935 0
- /// Maschinenfabrik Bernard KRONE GmbH & Co. KG // 05977-935 0
- /// KRONE Future Lab GmbH & Co. KG // 05977-935 0
- /// Fahrzeugwerk Bernard KRONE GmbH & Co. KG // 05951-209 0

KRONE GROUP

UNSER GEGNER

der Gegenseite brillierte Hagener Keeper Jonas Wilde zuletzt mit 15 gehaltenen Würfeln gegen seinen Ex-Klub Ferndorf und weist mit einer Fangquote von 37 % sogar einen noch etwas besseren Wert auf als sein Gegenüber.

Direktvergleich spricht für spannenden Abend

Die Historie der beiden Klubs verspricht ein Duell auf Augenhöhe: Von den zehn Begegnungen seit dem Nordhorer Bundesliga-Abstieg 2021 gewann die HSG

fünf. In der vergangenen Saison hatte jedoch Hagen zweimal die Nase vorn und beendete im Februar mit einem 28:21-Sieg in Lingen auch eine Serie von zehn HSG-Siegen in Folge.



VON DIREKT VOR DER TÜR



www.von-direkt-vor-der-tuer.de





Puzzle-Spaß für die ganze Familie!

Verschiedene Motive von Lingen.



Erhältlich in der Tourist Info Lingen.

Weitere Infos unter
Tel.: 0591 9144-144
www.tourismus-lingen.de

LWT
LINGEN **wirtschaft+**
tourismus



WO TEAMGEIST ZÄHLT



GROSSE AUSWAHL von sportlich bis komfortabel



TÜV-ZERTIFIZIERTE QUALITÄTS-WERKSTATT



LEASING-EXPERTEN



HOL- UND BRING-SERVICE



KOMPETENTE FACHBERATUNG

*Nur als Team kann man konstant
Top-Leistungen abrufen!*

*Wir wünschen der HSG Nordhorn – Lingen viel Erfolg
mit dem neuen Team!*



Egal, ob KINDER-,
ERWACHSENEN- oder
SPORTLERZähne ...

**Wir machen
Zähne FIT!**



ZahnProFeel GmbH

Zahnmedizinisches Versorgungszentrum

Anke van Bentheim

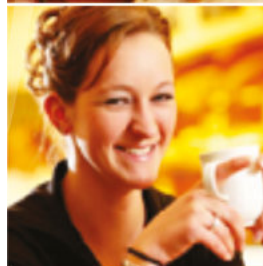
Lena Greve (angest. ZÄ)

Kai Schomaker (angest. ZA)



Ootmarsumer Weg 2, 48527 Nordhorn

Telefon (05921) 991818, info@zahnprofeel.de



Mit Genuss durch den Tag

Knusprige, offenfrisch duftende Bäckereibrotchen, ein herzhaftes Mittagessen, ein aromatisches Brot am Abend – so lässt es sich leben. Beste Qualität, jeden Tag frisch aus natürlichen Zutaten und nach traditionellen Verfahren gebacken – das ist unser Rezept für Sie. Daran erkennen Sie schon beim ersten Bissen den Lohner Landbäcker.

Besuchen Sie uns in einer unserer zwölf Filialen und kommen Sie auf den Geschmack in Lohne, Lingen, Neuenhaus, Nordhorn, Rheine und Wietmarschen.



www.lohner-landbaecker.de

Hauptgeschäft Lohne | Hauptstraße 68 | Tel. 05968 2317

Bestimmt weißt Du, dass wir etwas mit Kartoffeln machen.
Aber Du glaubst nicht, was daraus alles werden kann.



Überzeug dich selber, wähle aus über 15 Ausbildungsberufen und bewirb dich noch heute: ausbildung@emsland-group.de



Du verdienst gutes Geld.
Schon in der Ausbildung.



Großes Unternehmen =
große Karrierechancen



Wir helfen Dir
bei Deinen Prüfungen.



Familiäres
Betriebsklima.



Wir zahlen Dein
Fitnessstudio (Qualitrain).



Eine hohe
Übernahmequote.



Mehr Urlaub
als andere.

EMSLAND GROUP®
using nature to create

Neugierig?



antenne
NIEDERSACHSEN

MOIN SHOW



Tiziana

Flücki

Verkehrs-Kai

EINSCHALTEN!
Immer 5 – 10 Uhr

[antenne.com](https://www.antenne.com)

SPIELBERICHT: HSG 2000 COBURG

Aufholjagd im Euregion: HSG erkämpft nach Sechs-Tore-Rückstand Punkt gegen Coburg

In einer von hoher Intensität und Dramatik geprägten Partie der 2. HBL haben sich die HSG Nordhorn-Lingen und der HSC 2000 Coburg vor 1.587 Zuschauern im Nordhorner Euregion mit einem 31:31-Unentschieden getrennt. Gegen ein physisch stark agierendes Coburg verpatzte die Mannschaft von Trainer Bult die Anfangsphase völlig und lag nach gut zwanzig Minuten bereits mit 8:14 zurück. Doch dank einer taktischen Umstellung auf eine extrem offensive Abwehr, eines fulminanten 4:0-Laufs kurz vor der Pause sowie großem Kampfgeist erkämpften sich die Rot-Weißen in der Schlussphase das verdiente Remis. Bester Werfer auf Seiten der HSG war Kreisläufer Wilhelm mit acht Treffern aus neun Versuchen, während auf oberfränkischer Seite die Rückraum-Shooter Savvas (7) und Lisac (8) herausragten. Der Spielbericht wird präsentiert von der Bentheimer Eisenbahn.

Die Hausherren traten mit dem erwarteten Kader an, wenngleich Kapitän Marschall leicht verletzt draußen blieb und schließlich auch gar nicht zum Einsatz kommen sollte. Gentzel begann im linken

Rückraum, van Berlo auf Rechtsaußen – doch die Gäste aus der Vestestadt erwischten den deutlich besseren Start. Obwohl Coburg auf den verletzten Rückraumakteur Weßeling verzichten musste, präsentierten sich die Schwarz-Gelben von Beginn an extrem zupackend und im Angriff abschlussstark. Bereits in der 4. Minute lag die HSG nach mehreren Fehlwürfen und Stürmerfouls mit 0:3 im Hintertreffen. Erst Wilhelm erlöste die Gastgeber in der 5. Minute mit dem ersten Treffer zum 1:3.

Im Positionsangriff tat sich Nordhorn-Lingen enorm schwer, gegen den massiven Coburger Innenblock Lücken zu finden. Selbst erste Zeitstrafen gegen den HSC brachten keine Wende, da Coburg im Rückzug extrem aufmerksam agierte. Und immer wieder stiegen die Gästerrückraumspieler hoch und schweißten den Ball unhaltbar ins Netz. HSG-Keeper Ligarzewski bekam zunächst kaum eine Hand an den Ball, während sein Gegenüber Apfel mit Paraden glänzte. Als die Oberfranken in der 18. Minute erstmals auf vier Tore davonzogen (6:10), sah Bult Handlungsbedarf und bat zur ersten Auszeit. Seinem Team fehlten bis dahin spürbar die Leidenschaft und der nötige Zug zum Tor.



SPIELBERICHT: HSG 2000 COBURG

Bult wechselte Tschentscher ins Gehäuse und brachte Hoogland neben Erlingsson im Rückraum. Die Probleme im Angriffsspiel blieben jedoch bestehen: Nach 22 Minuten verzeichneten die Hausherren



magere acht Treffer, während Coburg über den Kreis durch Bis und Röller wie nach Belieben nachlegte. Als Röller zum 8:14 traf, schien es, als wolle der HSC die Partie bereits vor dem Pausenpfiff entscheiden. Erst in den letzten Minuten vor dem Seitenwechsel wendete sich das Blatt. Die HSG stellte auf eine sehr offensive Deckung um und erzwang damit Ballverluste. Durch Treffer von Wilhelm, Hoogland, Thiel und erneut Wilhelm Sekunden vor der Sirene schrumpfte der Rückstand durch einen furiosen 4:0-Lauf auf 13:15. Das Euregium war nun voll da und die HSG wieder im Spiel.

Die zweite Halbzeit begann direkt auf Augenhöhe. Erlingsson verkürzte umgehend auf 14:15, doch Coburg hielt vornehmlich mit Toren aus dem Rückraum dagegen. Aber in der 36. Minute war es dann schließlich so weit: Duvancic traf in Überzahl vom Kreis zum viel umjubelten 18:18-Ausgleich. Die Halle kochte nun endgültig. Nur eine Minute später nutzte Gentzel eine doppelte Überzahl und brachte die Rot-Weißen beim 19:18 (37.) erstmals in der ge-

samten Begegnung in Führung.

Wer nun dachte, das Spiel sei gekippt, sah sich getäuscht. Coburg zeigte sich extrem abgeklärt, nutzte postwendend zwei Ballverluste der Gastgeber und antwortete unbeeindruckt mit einem eigenen 4:0-Lauf zum 19:22 (40.). Die HSG musste erneut einem Rückstand hinterherlaufen. In dieser Phase hielt Ligarzewski seine Farben im Spiel, als er in der 44. Minute einen Siebenmeter parierte – bereits sein siebter gehaltener Strafwurf in dieser Saison. Dennoch: Coburg nutzte im Angriff nun konsequent den siebten Feldspieler und stellte durch Savvas in der 50. Minute wieder auf 24:28.

In den verbleibenden zehn Minuten entwickelte sich ein dramatischer Schlagabtausch. Lux verkürzte per Siebenmeter eiskalt auf 25:28, und die Gastgeber nutzten auch das leere Coburger Tor mehrfach aus: Wilhelm und Erlingsson trafen aus der eigenen Hälfte zum 26:29 bzw. 27:29. Fünf Minuten vor dem Ende verkürzte Ruddat per Tempogegenstoß auf 28:29. Die Schiedsrichterentscheidungen in dieser



Hektik erhitzen die Gemüter, doch die HSG blieb kühlen Kopfes. Nach Bults letzter Auszeit zweieinhalb Minuten vor Schluss brachte Ruddat im Sieben-gegen-Sechs den Abpraller zum 30:30 über die Linie. Coburg legte noch einmal vor, doch eine halbe

SPIELBERICHT: HSG 2000 COBURG

Minute vor dem Ende übernahm Gentzel – vor den Augen von Mutter Anna-Lena und Vater Peter, der HSG-Torwartlegende – Verantwortung. Der Schwede stieg hoch und setzte den Treffer zum 31:31-Endstand. Den letzten Angriffsversuch der Gäste verteidigte die HSG-Deckung gemeinsam weg.



Vor der anschließenden Pressekonferenz unterhielten sich die beiden Cheftrainer Mahmutefendic und Bult freundschaftlich in ihrer Heimatssprache (nebenbei: auch Hallensprecher Wolle Kösters stellte sein gutes Niederländisch unter Beweis). Dann folgte die Analyse der beiden Coaches. HSG-Coach Mahmutefendic zeigte sich zwiegespalten: Er sei ein bisschen „zerrissen“ und wisse nicht recht, ob er mit dem Punkt zufrieden sein solle. Sein Team habe überragend begonnen und lange die Kontrolle gehabt, bis Nordhorn mit seinen Umstellungen vor der Pause etwas Hektik erzeugt habe. Mit dem Sieben-gegen-Sechs habe seine Mannschaft die Partie wieder beruhigt. In der Crunchtime seien dann wieder Details entscheidend gewesen seien. Insgesamt zeigte er sich schlussendlich doch stolz: Seine Truppe habe 60 Minuten geackert und sich gegenseitig unterstützt. Zum Abschluss betonte er: „Es gibt nicht viele Mannschaften, die hier in Nordhorn Punkte ho-

len werden.“

Bult sprach ebenfalls von gemischten Gefühlen, meinte schließlich aber, dass sein Team einen Punkt gewonnen habe. Mit den ersten 20 bis 22 Minuten zeigte er sich „überhaupt nicht zufrieden“. Die Wende sei durch die extrem offensive Deckung gelungen, die teilweise wie ein 3-gegen-3 oder eine Ganzfeld-Manndeckung funktioniert habe. In der zweiten Halbzeit habe sich sein Team endlich so präsentiert, „wie wir uns das vorgenommen haben“, woraufhin der Funke auch auf die Ränge übergesprungen sei. Aber er mahnte deutlich an, dass seine Mannschaft es sich nicht erlauben könne, ins Spiel zu gehen, ohne von Beginn an voll da zu sein. Die Performance seiner Jungs beurteilte er auf der anderen Seite aber auch positiv: Denn das Training unter der Woche fand unter erschwerten Bedingungen statt, weil mehrere Spieler krank oder angeschlagen waren. Marschall konnte wegen seiner Verletzung gar nicht mitwirken, und Wilhelm stand vor der Partie ohne eine einzige Trainingseinheit auf dem Feld und lieferte über 60 Minuten ab. Bult schloss mit den besten Wünschen für Coburgs anstehendes Pokalspiel gegen Göppingen.

Nach dem Spiel war die Kellerbar wie angekündigt geöffnet und entwickelte sich rasch zum bestens besuchten Anlaufpunkt. Bei guter Stimmung ließen die Fans den Abend gemeinsam ausklingen – und auch eine Stunde nach der Schluss sirene war es dort noch immer richtig voll. Ein rundum gelungener Nachklapp, der definitiv Lust darauf macht, die Kellerbar künftig wieder öfter zu öffnen.



kuhr+kuhr

Gebäudetechnik



DEIN ANPFIFF ZUR KARRIERE!

Komm in unser Team als Festangestellte:r oder Azubi:

- ➔ **Anlagenmechaniker** (m/w/d)
- ➔ **Elektriker** (m/w/d)

AUFSTELLUNG

HSG NORDHORN-LINGEN

Nr	Name	Position	Geb.-Dat.	Tore
1	Kacper Ligarzewski	TW	14.06.01	
12	Florian Hemeltjen	TW	16.09.03	
71	Luca Tschentscher	TW	24.07.03	
3	Christian Wilhelm	KM	13.04.02	
5	Oscar Gentzel	RL	03.09.99	
7	Kyan van Berlo	RA	20.06.04	
8	Paul Hof	LA	10.04.09	
9	Florian Els	RR	06.02.08	
10	Maximilian Lux	RA	15.08.95	
11	Tarek Marschall	RL	27.08.00	
14	Ian Hüter	RM	22.07.97	
18	Emiel Hoogland	RM	17.08.04	
24	Elias Ruddat	LA	12.12.02	
30	Maximilian Horner	RR	10.08.98	
32	Josip Rajkovic	RR	13.01.05	
33	Lennart Bock	RR	16.01.08	
46	Johannes Thiel	RR	13.02.05	
64	Elmar Erlingsson	RM	16.05.04	
73	Valentino Duvancic	KM	08.12.01	
77	Lasse Lingers	LA	10.08.08	

EINTRACHT HAGEN

Nr	Name	Position	Geb.-Dat.	Tore
12	Jonas Wilde	TW	21.01.98	
16	Pascal Bochmann	TW	24.05.02	
3	Tim Düren	KM	01.08.98	
4	Alexander Becker	KM	27.09.91	
6	Lars Genz	RL	26.12.06	
7	Pouya Norouzi Nezhad	RM	23.06.94	
9	Tilman Pröhl	KM	24.06.96	
11	Frederik Puls	RA	05.08.05	
13	Juan M. d. I. Pena Morales	RM	04.04.96	
22	Benedikt Israel	LA	13.12.04	
24	Niklas Pfalzer	KM	31.01.06	
25	Philip Jungemann	KM	09.09.97	
34	Linus Kutz	RM	28.02.05	
47	Dustin Kraus	RL	26.03.01	
74	Josip Jukis	LA	20.11.00	
77	Luca Richter	RA	26.08.05	
83	Pierre Busch	RA	12.05.00	
95	Jan von Boeningk	RR	11.08.95	

Willkommen auf dem Feld –
unser Schiedsrichtergespann
für die heutige Partie!

Julian Köppl
Dennis Regner



HERMANN SCHULTEN GmbH
SEIT 1997

HERMANN HÖTING

Hindriks
Ihre Partner CapitalPartner

HOFFMANN
METALLBAU GMBH

HOFSCHRÖER
Seit 1936 kompetent am Bau.



IGA
PROJEKTPLAN

IX
G R A F I X

J-B KUPERS

www.jbkuepers.de

JAC
Automation & Robotik GmbH



ACI

Alexander Capital Invest GmbH

Ihr Immobilienpartner für Berlin.

Wir beraten und begleiten Investoren auf der Suche
und auf dem Weg zu lukrativen Projekten!

www.aconos.de

ACI Alexander Capital Invest GmbH

Kircheninsel 5 · 48599 Gronau

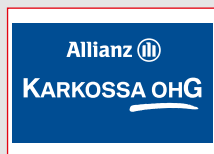
Telefon 02562 99207-49 · E-Mail aci@aconos.de

ACI ALEXANDER CAPITAL
INVEST GMBH

EIN UNTERNEHMEN DER **ACONOS**
GROUP

TABELLE

PLATZ	MANNSCHAFT	SPIELE	S	U	N	TORE	DIFFERENZ	PUNKTE
1	1. VfL Potsdam	5	5	0	0	150:137	13	10:0
2	HC Elbflorenz	5	4	0	1	195:153	42	8:2
3	VfL Eintracht Hagen	5	4	0	1	167:132	35	8:2
4	VfL Lübeck-Schwartau	5	4	0	1	98:93	5	8:2
5	SC DHfK Leipzig	5	4	0	1	153:145	8	8:2
6	HSG Nordhorn-Lingen	5	3	1	1	152:140	12	7:3
7	TuS Ferndorf	5	3	0	2	156:142	14	6:4
8	TV 05/07 Hüttenberg	5	3	0	2	166:158	8	6:4
9	TV Emsdetten	5	2	0	3	157:157	0	4:6
10	TuS N-Lübbecke	5	2	0	3	139:154	-15	4:6
11	HSC 2000 Coburg	5	1	2	2	143:159	-16	4:6
12	TSV Bayer Dormagen	5	2	0	3	142:161	-19	4:6
13	GWD Minden	5	1	1	3	146:143	3	3:7
14	TV Großwallstadt	5	1	1	3	153:162	-9	3:7
15	Eulen Ludwigshafen	5	1	0	4	135:151	-16	2:8
16	Dessau-Roßlauer HV 06	5	1	0	4	145:163	-18	2:8
17	ASV Hamm-Westfalen	5	1	0	4	123:168	-45	2:8
18	TuSEM Essen	5	0	1	4	143:168	-25	1:9



Built On Legacy
**MADE FOR
THE FUTURE**



HB Powerstrike PRO

 **hummel**

Handball Footwear

SPIELTAGE

SPIELTAG 5 - LETZTER SPIELTAG

Dessau-Roßlauer HV 06	1. VfL Potsdam	26.09.26	25:29
ASV Hamm-Westfalen	HC Elbflorenz	26.09.26	28:43
HSC 2000 Coburg	TV Großwallstadt	26.09.26	32:32
TV 05/07 Hüttenberg	GWD Minden	26.09.26	33:32
SC DHfK Leipzig	TSV Bayer Dormagen	27.09.26	26:27
TuSEM Essen	TuS N-Lübbecke	27.09.26	28:32
TV Emsdetten	VfL Lübeck-Schwartau	27.09.26	29:33
VfL Eintracht Hagen	TuS Ferndorf	27.09.26	25:22
Eulen Ludwigshafen	HSG Nordhorn-Lingen	30.09.26	29:33

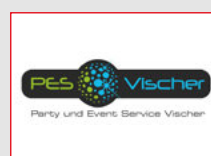
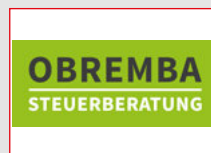
SPIELTAG 6 - HEUTIGER SPIELTAG

TuS N-Lübbecke	HSC 2000 Coburg	02.10.26
TuSEM Essen	SC DHfK Leipzig	02.10.26
TSV Bayer Dormagen	Eulen Ludwigshafen	03.10.26
TV Großwallstadt	TV Emsdetten	03.10.26
HSG Nordhorn-Lingen	VfL Eintracht Hagen	03.10.26
GWD Minden	Dessau-Roßlauer HV 06	04.10.26
HC Elbflorenz	TV 05/07 Hüttenberg	04.10.26
VfL Lübeck-Schwartau	ASV Hamm-Westfalen	04.10.26
1. VfL Potsdam	TuS Ferndorf	05.10.26

SPIELTAG 7 - KOMMENDER SPIELTAG

SC DHfK Leipzig	TuS N-Lübbecke	08.10.26
VfL Eintracht Hagen	1. VfL Potsdam	09.10.26
ASV Hamm-Westfalen	TuSEM Essen	09.10.26
Eulen Ludwigshafen	GWD Minden	09.10.26
HSC 2000 Coburg	HC Elbflorenz	10.10.26
TV 05/07 Hüttenberg	TSV Bayer Dormagen	10.10.26
TV Emsdetten	HSG Nordhorn-Lingen	10.10.26
Dessau-Roßlauer HV 06	VfL Lübeck-Schwartau	11.10.26
TuS Ferndorf	TV Großwallstadt	11.10.26

DANKE FÜR EURE UNTERSTÜTZUNG!



SPIELBERICHT: EULEN LUDWIGSHAFEN

HSG dreht Sechs-Tore-Rückstand und siegt bei den Eulen

Die HSG Nordhorn-Lingen hat im Auswärtsspiel am Mittwochabend bei den Eulen Ludwigshafen dank einer deutlichen Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit zwei wichtige Punkte eingefahren. Nach einer schwachen ersten Hälfte, an deren Ende die Hausherren kurzzeitig mit sechs Toren führten (18:12; 29.), drehten die Gäste die Partie nach dem Seitenwechsel komplett. Ähnlich wie vor zwölf Tagen beim Unentschieden gegen Coburg erfindet sich das Team von Cheftrainer Mark Bult nach der Pause neu und belohnte sich dieses Mal sogar mit einem am Ende verdienten Auswärtserfolg: 29:33 (14:18). Ein stark verbessertes Abwehrverhalten sowie das im zweiten Durchgang gut funktionierende Angriffsspiel im Sieben-gegen-Sechs ebneten den Weg für den Erfolg in der Ludwigshafener Friedrich-Ebert-Halle. Durch diesen doppelten Punktgewinn weist die HSG nun 7:3 Punkte auf und hat den von der HBL auferlegten Sechs-Punkte-Abzug bereits am fünften Spieltag mehr als wettgemacht. Der Spielbericht wird präsentiert von der Bentheimer Eisenbahn.

Cheftrainer Mark Bult schickte mit Ligarzewski, Wilhelm, Duvancic, Ruddat, Lux, Hüter und Gentzel seine Startformation auf die Platte, während Spielmacher Erlingsson in der Offensive für Duvancic übernahm. Bei den Gastgebern hatte sich vor der Partie das Lazarett gelichtet, und die Eulen erwischten vor 1.365 Zuschauern auch den deutlich besseren Start. Den Führungstreffer von Rückraum-Shooter Schmitt glich Erlingsson noch per Schlagwurf zum 1:1 aus, doch bereits in der 3. Minute handelte sich Duvancic die erste Zeitstrafe ein. Die Pfälzer nutzten die Überzahl prompt und zogen nach einem Ballverlust der HSG ins leere Tor auf 3:1 davon. Über den treffsicheren Schmitt aus dem Rückraum sowie Kreisanspiele erarbeiteten sich die Hausherren rasch einen 5:2-Vorsprung (7.).

Die HSG versuchte dagegenzuhalten: Lux verkürzte nach feinem Zuspiel von Erlingsson von Rechtsaußen auf 5:3 und legte nach gutem Tempospiel zum 6:4 nach. Dennoch fand die Abwehr der Rot-Weißen zunächst überhaupt keinen Zugriff. Ludwigshafens Regisseur Eisel dirigierte das Spiel gekonnt, und



COMPUTER
SERVICE
WALLMEYER

LUST AUF GEDANKENZIRKUS?

ODER MIT **GANZHEITLICHEN SYSTEMLÖSUNGEN**
DAS HANDBALLSPIEL GENIEßEN?

#HEUTEGETESNURUMTIGA #HANDBALL #BERATUNG
#DATENSICHERHEIT #BACKUP #FIREWALL #ALLINPAKETE



#LÄUFTBEIEUCH

COSWA.DE

SPIELBERICHT: EULEN LUDWIGSHAFEN

Leun sowie Schmitt erhöhten aus dem Rückraum ohne viel Gegenwehr auf 8:4 bzw. 9:5. In dieser Phase leisteten sich die Gäste zudem im Angriff zu viele Fehlwürfe gegen Eulen-Keeper Boieck und einfache Ballverluste. Dass der Rückstand zunächst nicht noch höher ausfiel, lag vor allem an HSG-Schlussmann Ligarzewski. Lux verkürzte per Siebenmeter auf 9:6, doch Ludwigshafen marschierte weiter und setzte sich auf 11:6 ab (18.).

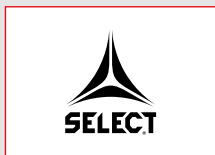
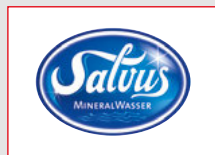
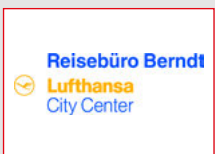
Nachdem Erlingsson den Ball stark auf Duvancic am Kreis durchgesteckt hatte (11:7) und der eingewechselte Marschall seinen ersten Treffer markierte (11:8), antworteten die Eulen postwendend. Bei 22 gespielten Minuten und einem 13:8-Rückstand zog Mark Bult die Notbremse und nahm die Auszeit. Der HSG-Coach wurde laut und forderte unmissverständlich mehr Konsequenz und „Galligkeit“ in der Deckung. Kein Zugriff, kein Kontakt, fehlende Stop-Fouls – das Abwehrverhalten seiner Jungs passte dem Übungsleiter überhaupt nicht.

Doch auch nach der Auszeit änderte sich vorerst wenig. Die Rückraumspieler der Pfälzer hatten zu viele Freiheiten. Eisel erhöhte auf 14:9, ehe Lux per Siebenmeter und Gegenstoß auf 14:11 verkürzte. Ludwigshafen schaltete nun zeitweise in den Sieben-gegen-Sechs-Angriff. Der wieder genesene Bülow führte sich direkt mit einem Treffer zum 16:11 ein. Zwei Minuten vor dem Halbzeitpfeiff schraubten die Eulen das Ergebnis gar auf 18:12 hoch. Beein-

druckend aus Sicht der Hausherren, die beim letzten Auftritt in Potsdam im gesamten Spiel nur 19 Treffer erzielt hatten. In der Schlussphase der ersten Hälfte geriet die HSG dann erstmals in Überzahl: Marschall nutzte die Gelegenheit doppelt – einmal aus dem Feld und einmal ins verwaiste Tor der Eulen – und betrieb mit dem 18:14-Halbzeitstand wichtige Ergebniskosmetik.

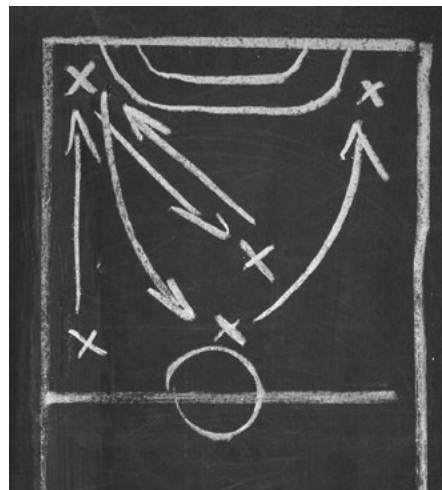
Direkt nach dem Wiederanpfeiff verkürzte Marschall noch in Überzahl auf 18:15. Ludwigshafen konterte im Rückraum durch Schmitt und Leun, aber die Nordhorner blieben nun hartnäckig dran. Erlingsson und Co. hielten das Tempo hoch, und nach einem erneuten Treffer von Marschall war die HSG in der 36. Minute wieder auf 21:19 herangerückt. Wenn die Gäste ihr Tempospiel aufzogen, stellten sie die gegnerische Abwehr vor große Probleme.

Auch eine zweite Zeitstrafe gegen Duvancic warf das Bult-Team nicht mehr aus der Bahn. Ludwigshafens Kreisläufer Bösing traf zwar in Überzahl zum 22:19, doch die HSG stellte nun ihrerseits im Angriff auf Sieben gegen Sechs um. Und die Abwehr war nun deutlich aktiver als vor der Pause, der Kontakt und die Beinarbeit stimmten und der Zugriff im Zentrum war da. Abwehrchef Wilhelm traf zudem zweimal hintereinander ins leere Tor Gastgeber, sodass beim 23:22 (42.) der Anschluss hergestellt war. Nach einem Stürmerfoul der Pfälzer ließ die HSG zwar zunächst noch eine Chance liegen, doch Er-



Die richtige Taktik - auch beim Abpfiff!

Für Informationen rund um
das Friedhofs- und Bestattungswesen
stehen wir Ihnen zur Seite!



+++
**Friedhofs
kommission
Lingen/Ems**

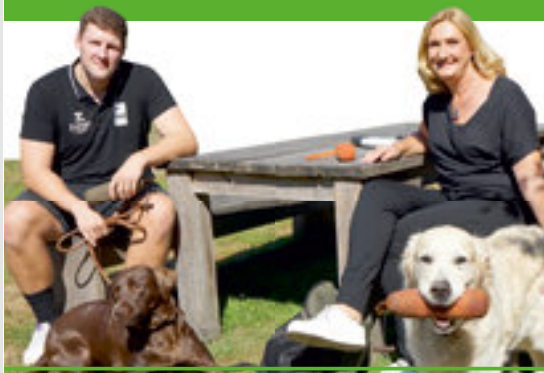
Am Neuen Friedhof 24 • 49808 Lingen
Telefon: 0591/63880
info@friedhofskommission-lingen.de
www.friedhofskommission-lingen.de



Birgit Busse
Hundetraining &
Verhaltensberatung
Mobil: 0171-4910546
info@time-4-dogs.com

Veldhauser Straße 388
48527 Nordhorn

Bentheimer Straße 298
48529 Nordhorn



Welpenschule • Basistraining für Anfänger und
Profis • Einzeltraining • Verhaltensberatung •
Apportieren • Rally Obedience • Mantrailing •
Kunterbunt mit Hund • Hundeführerschein
Theorie und Praxis



SPIELBERICHT: EULEN LUDWIGSHAFEN

lingsson erzwang in der 45. Minute den nächsten Siebenmeter. Lux blieb eiskalt und glich zum 23:23 aus. Nachdem Ligarzewski erneut glänzend pariert hatte, schaltete die HSG blitzschnell um: Ruddat vollendete zwei Tempogegenstöße in Folge zur 23:25-Führung (48.). Die Partie war komplett gedreht, während den Eulen in dieser Phase fast gar nichts mehr gelang.

Bult nutzte in der 49. Minute seine nächste Auszeit – diesmal ruhig und fokussiert, um die entscheidenden taktischen Anweisungen für die Schlussphase zu geben. Da Ludwigshafen nun offensiver deckte, entstanden Räume am Kreis. Wilhelm und Lux schraubten den Vorsprung auf 23:27 hoch. Damit hatte die HSG sechs Tore in Folge erzielt und einen bemerkenswerten 8:1-Lauf seit dem 22:19 hingelegt. In der Friedrich-Ebert-Halle war es deutlich ruhiger geworden.

Erlingsson antwortete auf Schmitts Treffer postwendend mit dem 24:28. Die Deckung der HSG gab sich nun keine Blöße mehr, fing Bälle ab und erzwang Fehler. Ruddat erhöhte in der 54. Minute erstmals auf plus fünf (24:29). Zwar verkürzten die Eulen noch einmal auf drei Tore, doch ein spektakulärer

Kempa-Trick von Lux auf Erlingsson zum 26:30 setzte ein weiteres Glanzlicht.

In den Schlussminuten behielt die HSG die Nerven. Marschall stellte auf 27:31. Zwar verkürzte Bülow gut zwei Minuten vor dem Ende noch einmal durch den einzigen Empty-Net-Treffer der Eulen auf 29:31, doch Duvancic antwortete postwendend mit dem 29:32. Als Ligarzewski im Anschluss seinen insgesamt 8. Siebenmeter in der laufenden Saison entschärfte, war die Entscheidung gefallen. Den Schlussspunkt zum 29:33-Endstand setzte Hüter, ehe der verdiente Jubel im HSG-Lager ausbrach.

Bester Werfer der HSG Nordhorn-Lingen war der starke Maximilian Lux mit neun Toren (davon fünf Siebenmeter), gefolgt von Marschall (6) und Wilhelm (5). Im Gehäuse zeigte Ligarzewski eine gute Partie: Nach seinen 12 Paraden nimmt er nun die Spitzenposition im Torhüter-Ranking der 2. Bundesliga ein (64). Bei den Eulen trafen Schmitt und Eisel (je 6) sowie Leun (5) am häufigsten. Ein großer Dank gilt dem knapp Dutzend mitgereisten HSG-Fans, die ihr Team lautstark unterstützten.



UNSERE MANNSCHAFT

TOR



J+B KUPERS

71 Luca Tschentscher
Patronat: J+B Küpers
5 Spiele (15/0Tore)



KÖTTER Security

1 Kacper Ligazewski
Patronat: Kötter Security
6 Spiele (69/5Tore)



LEPAUS
...the people who work

12 Florian Hemeltjen
Patronat: Paus
1 Spiele (0/0Tore)

RÜCKRAUM



kuhr+kuhr

11 Tarek Marschall
Patronat: kuhr + kuhr
6 Spiele (34/0Tore)



bekuplast

18 Emiel Hoogland
Patronat: bekuplast
6 Spiele (3/0Tore)



REWE
Rafael Döring
DEIN MARKT

30 Maximilian Horner
Patronat: REWE
0 Spiele (0/0Tore)



JAN BITTER
Getränke-Fachgroßhandel

64 Elmar Erlingsson
Patronat: Jan Bitter
6 Spiele (26/3Tore)



HD

5 Oscar Gentzel
Patronat: Diederichs
6 Spiele (15/0Tore)



Emsländische Volksbank eG

14 Ian Hüter
Patronat: Emsländische Volksbank eG
6 Spiele (13/0Tore)



MOLENDYK

32 Jasip Rajković
Patronat: Molendyk
6 Spiele (0/0Tore)



EPS
Dein BHKW-Service. Lüft.

46 Johannes Thiel
Patronat: EPS
6 Spiele (2/0Tore)



w.krämer

9 Florian Els
Patronat: w.krämer
3 Spiele (0/0Tore)



EKV-NORD



STADT LINGEN EMS



hummel

EMSLAND GROUP

LOTTO



Solid Modulbau

MBW



sterowa

KRONE GROUP



Nüsser

JAN KWADE & SOHN

REWE

BENTHEIMER EISENBAHN AG

sterowa

KRONE GROUP

COMPETITION

Graschafer Nachrichten

GERHARD & PARTNER MB

AUSSEN

A man with a beard and short hair, wearing a red VGH jersey with white accents and the number 11, stands with his arms crossed against a red background. The jersey features the VGH logo and the text "Vancouver Grizzlies". In the top right corner, there is a logo for "The Power" with a stylized "P" and "S" and the text "The Power" below it.

nie
BESTATTU



Off
A
an
Appl



EKV-NORD



INGEN EMS

EMSLAND GROUP

kuhr+kuhr

Solid

MBW

VCE

W



stanoc
SOFTWARE



antenne
MUSÉE D'ART MODERNE



Nüssler

ler

 **Grafschafter
Nachrichten**

GERHING & PARTNER MBB
Wirtschaftsprüfer · vereidigte Buchhalter

DSN

SAISONSTART-
ANGEBOT

AB

14,50€

PRO MONAT

ALLE HANDBALL-
WETTBEWERBE.
ALLE SPIELE.
EIN ABO.

JETZT STREAMEN!

AI





BG

Consulting GmbH

Wir beraten und begleiten unsere Geschäftspartner bei Themen rund um Immobilien und die damit verbundenen Investitionen.

www.aconos.de

BG-Consulting GmbH

Kircheninsel 5 · 48599 Gronau

Telefon 02562 99207-49 · E-Mail bgc@aconos.de

BG CONSULTING GMBH

EIN UNTERNEHMEN DER **ACONOS**
GROUP



- ROHBAU
- GARTENBAU
- INNENAUSBAU
- KAMIN- & PELLETÖFEN
- TERRASSENSYSTEME

HAUPTSTELLE
BORSIGSTRASSE 2
49835 LOHNE
TEL: 05908 93 73 0

ZWEIGSTELLE
SCHULSTRASSE 4
49835 WIETMARSCHEN
TEL: 05925 90 500



ERLEBEN SIE UNSERE AUSSTELLUNGEN



www.baustoffe-vogt.de

Offizieller Nachwuchs Sponsor

Apotheke am Postdamm

natürlich

Apothekerin **Katja Reynolds**

**JETZT UNSERE
TOLLEN FANARTIKEL
SHOPPEN!**

UNSER FANSHOP



WWW.HSG-SHOP.DE

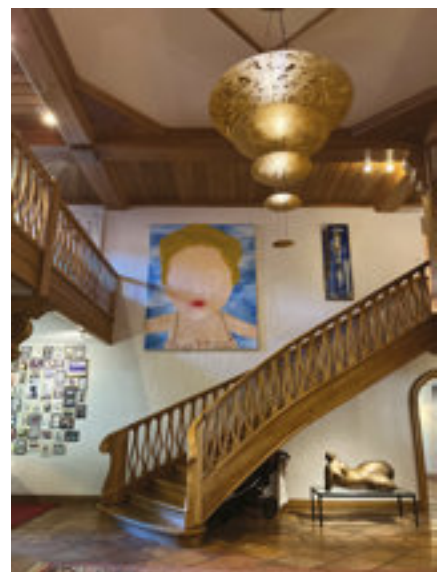
 tecis Lars Holtlüber & Partner Repräsentanz der tecis Finanzdienstleistungen AG	 TÖBBEN BAUUNTERNEHMEN	 traytec	 TREND IMPORT	 upperFIT GESUND • FIT • ATTRAKTIV
 VAN DEN HOOVEN Werbelösungen	 van Dorsten	 VELTINS	 VENTA	 VGH Jörg Kotmann
 VOGT Bauen • Wohnen • Gärten	 VWV Nordhorn Erlebe die Wasserstadt	 GRAFSCHAFT BENTHEIM	 Wallmeyer Zahnarztpraxis	 westenergie
 Wiener Landbäckerei WINTERING	 ZECH INGENIEURGESELLSCHAFT	 Freiheit für meine Pläne Grafschaft Bentheim zukunft.grafschaft-bentheim.de	 ZSD SOLAR ENERGIESYSTEME	 Zierleyn



★★★★★
Das ganz besondere Hotel

Aselager Mühle

Erholung · Tagung · Sport und Spaß





START7

WERDE ZUM HANDBALL
FANTASY MANAGER

DEINE STARS!

DEIN TEAM!

DEINE LIGA!



HOL DIR DIE APP!



KEIN ~~KUCHEN~~ HANDBALL IST AUCH KEINE LÖSUNG



Handwerk trifft Handball
in Nordhorn + Lingen



www.sondag.de



...so geht Urlaub!

**HERZLICH
WILLKOMMEN!**

Erleben. Entdecken. Entspannen. Erholen!

- parkähnliche Ferienanlage am eigenem See
- umgeben von vielen Freizeitmöglichkeiten
- im Sportpark mitten im Herzen der Wasserstadt Nordhorn (nur 800 m vom Stadtkern und ca. 2 Gehminuten vom Nordhorner Vehtesee entfernt)
- traumhafte Atmosphäre und idyllische Kulisse
- voll ausgestattete Ferienhäuser mit Sauna, Whirlpool und Kamin



Tel. +49 (0) 173/2642093 · www.seepark-nordhorn.com

PLANET

Top-Wettspielball. Handgenäht.
EHF-APPROVED.



Fantastische Griffigkeit mit und ohne Harz.
Extrem weicher Ballkontakt durch die neue
Soft-Feel Technologie.
Hervorragend ausbalanciert.



Eine

"ritterstarke"

Freundschaft!

Beim Anfeuern bekommt TIGA heute
Unterstützung von Zahnritter LEO!

Du kennst Leo noch nicht?
Dann scanne einfach den Code!



Grafschafter
Volksbank eG

WIR HÖREN WAS SIE WÜNSCHEN UND BUCHEN WAS SIE BEGEISTERT

www.reisebuero-berndt.de

EMLICHHEIM

MEPPEN

LINGEN

UELSEN

NORDHORN

BAD
BENTHEIM

RHEINE

GRONAU

STEINFURT



**REISEBÜRO
BERNDT**



Reisebüro Berndt
Lufthansa
City Center



Deutschlands große unabhängige Reisebüroketten

HINRUNDE 2026/27



29:32



28:20



31:28



31:31



29:33



#6



#7



#8



#9



#10



#11



#12



#13



#14



#15



#16



#17



HEIMSPIEL

AUSWÄRTS





PE

Projektentwicklungs GmbH

Die PE Projektentwicklungs GmbH ist auf Immobilienprojekte spezialisiert: von der Potentialanalyse über die Entwicklung, Planung, Finanzierung und Realisierung bis hin zur Vermarktung der Projekte. Langjähriges Know-how und hervorragendes Netzwerkmanagement sichern unseren Erfolg.

www.aconos.de

PE Projektentwicklungs GmbH

Kircheninsel 5 · 48599 Gronau
Telefon 02562 99207-49 · E-Mail pe@aconos.de

PE PROJEKT-
ENTWICKLUNGS GMBH

EIN UNTERNEHMEN DER **ACONOS**
GROUP

DES RÄTSELS LÖSUNG

Hier kommt die Auflösung!



1. **Falsch** – Das ist der 1. VfL Potsdam.
2. **Richtig** – Marvin Mundus vom TuS Ferndorf führt vor dem 6. Spieltag die Torschützenliste an.
3. **Richtig** – Neben VfL Eintracht Hagen haben GWD Minden und SC DHfK Leipzig Gelb-Grün in Ihren Vereinsfarben
4. **Falsch** – Der Vater von Elmar Erlingsson hat das Traineramt von GWD Minden übernommen.
5. **Richtig** – Nur die HSG stammt in der 2. HBL aus Niedersachsen.
6. **Falsch** – Oskar Getzel ist 1,99 m groß.
7. **Richtig** – Es findet am 10.10 statt.
8. **Richtig** – Die Entfernung beträgt nur 20 km.
9. **Falsch** – Es sind vier Spieler: Lucas Firnhaber, Jari Tobeler, Björn Zintel und Mika Sajanev.
10. **Falsch** – Es war der TSV Bayer Dormagen.

Und, wie habt ihr abgeschnitten? Egal, ob ihr alle Antworten gewusst habt oder euch die eine oder andere Frage aufs Glatteis geführt hat: Jetzt zählt nur noch das Spiel!

Euer Tiga

Partner des Sports!



**LOTTO Niedersachsen
fördert Nachwuchstalente
und unterstützt den
Spitzen- und Breitensport.**

www.lotto-niedersachsen.de

Erlaubter Veranstalter gemäß White-List.
Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Infos unter www.check-dein-spiel.de oder der kostenlosen Rufnummer 0800 1 37 27 00.

 **LOTTO®**
Niedersachsen